

Gottesdienst des Monats April 2026

Die Frau am Jakobsbrunnen

Eine Sonntägliche Wort-Gottes-Feier des Gottesdienst-
Teams St. Andreas, Au am Rhein vom 08.03.2026



Foto: Pixabay

Vorbereitung und Dekoration:

Brunnen aus Bauklötzen und blauen Tüchern
Wassertropfen aus Papier ausschneiden (hellblau und weiß)
Wasserschale und Krug
Sprecher:innen für Texte
Evangelium in die Rollen Evangelist, Jesus und Samariterin aufteilen
Musiker / Organist:in

Lied zu Beginn

Alle meine Quellen entspringen in dir, Kreuzungen Nr.10

Einführung in die Feier & Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schön, dass wir uns heute Morgen zum Gottesdienst versammelt haben. Am heutigen dritten Fastensonntag steht das Thema „Wasser“ im Mittelpunkt. Im Evangelium hören wir ein Gespräch zwischen Jesus und einer Frau aus Samaria am Brunnen.

Es ist ein Gespräch auf mehreren Ebenen: Es geht um Wasser zum Trinken, es geht um den Durst nach Leben und wie er gestillt werden kann, es geht um Glauben und es geht um Beziehung.

Die Beziehung mit Gott zu pflegen, mit Gott, der unsere Sehnsucht nach Leben in Fülle stillen will, und als Menschen hier auch untereinander in Kontakt zu sein – dazu will dieser Gottesdienst beitragen.

Begrüßen wir also Jesus Christus, der uns Quelle und Leben sein will, in unserer Mitte mit dem Kyrie.

Kyrie

Rufe gesungen

Wir haben täglich frisches Trinkwasser und wissen dieses Geschenk oft nicht zu schätzen.

- Herr, erbarme dich. Kyrie, Kyrie eleison.

Wie oft vergeuden wir gedankenlos dieses kostbare Gut.

- Herr, erbarme dich. Kyrie ...

In vielen Gegenden Afrikas und der Welt müssen Frauen und Kinder das Trinkwasser von weit herholen und haben keine Rechte.

- Herr, erbarme dich. Kyrie ...

Gebet

Guter Gott,

Wir sind hier.

Wir kommen zu dir in den Gottesdienst, weil wir zusammen feiern wollen.

Komm auch zu mir!

Stille meinen Durst, Jesus!

Den Durst nach Leben.
Den Durst nach einem guten Wort.
Den Durst nach Zuwendung und Gemeinschaft.
Dir, mein Gott, kann ich sagen,
wo ich in meinem Leben fast verdurstete.
Dir kann ich meine Not sagen: Meine Schmerzen oder dass ich oft nicht
einschlafen kann.
Komm, stille meinen Durst,
du Quelle des Lebens!
Komm in die Wüsten meines Lebens,
wo Ängste und Sorgen sich ausbreiten.
Lass aus den Wüsten Lebensgärten werden,
wo Ströme lebendigen Wassers fließen. Amen.

Einleitung zum Evangelium

Es ist ein langes Evangelium, ein langes und gewundenes Gespräch, in dem viele Akteure vorkommen. Am wichtigsten aber sind Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen, deren Namen wir nicht mitgeteilt bekommen.

Und was für eine Frau ist sie?

In der Rangordnung der damaligen Zeit steht sie wohl ganz unten. Sie ist eine Samariterin und die Juden schauen auf die Samariter herab. Sie ist eine Frau in einer patriarchalen Gesellschaft. Und sie ist eine Frau, die schon mehrere Männer gehabt hat und jetzt in einer „ungeordneten“ Beziehung lebt, jedenfalls nicht in der Ehe, wie deutlich herauskommt. Damit hat sie keinen sicheren Status und eigentlich ist es ein riesiger gesellschaftlicher Sprung, dass Jesus ausgerechnet sie am Brunnen anspricht. Gerade wenn er von ihren Verhältnissen doch offensichtlich weiß.

Aber Jesus hat Mut. Er überwindet die Grenzen und geht als jüdischer Mann ganz gezielt auf diese Frau zu.

Am Anfang reden sie irgendwie aneinander vorbei, doch nach und nach wächst das Verständnis. Und schließlich kommt die Frau zum Glauben. Und durch sie kommen auch andere Samariter zum Glauben an Jesus und zur direkten Begegnung mit Jesus, der uns Wasser des ewigen Lebens gibt.

Hören wir das Evangelium in verteilten Rollen gelesen.

Evangelium: Joh 4, 5-42

Sprechende: Evangelist, Jesus, Samariterin.

Zeichenhandlung

*Alle sind eingeladen, sich die Hände mit Wasser übergießen zu lassen, um eine sinnliche Erfahrung von Wasser zu machen.
Dazu Instrumentalmusik.*

Sonntäglicher Lobpreis

Dass du mich einstimmen lässt, Kreuzungen Nr. 52

Fürbitten

Alle sind eingeladen, ihre Sehnsucht nach lebendigem Wasser, nach dem, was erfrischt und aus was wir leben, auf einen Wassertropfen zu schreiben und diesen dann – mit laut ausgesprochener Bitte oder leise – auf die blauen Tücher zu legen. Während dessen meditative Musik spielen.

Vater unser

Segensgebet & Entlass Ruf

Es segne und behüte uns und alle, mit denen wir verbunden sind, an diesem Tag, in dieser Nacht und alle Tage unseres Lebens der gütige und barmherzige Gott, uns Vater und Mutter, der Sohn und die Heilige Geist Kraft. A: Amen.

Ihnen /Euch allen einen guten Sonntag und einen guten Start am Montag.

Gehen wir mit Gottes Segen.

A: Amen

Schlusslied: Gib mir Liebe ins Herz, Kreuzungen Nr. 133